

SPÖ Kärnten: Nein zu geplantem Haider-Denkmal in Gurk

Utl.: Kaiser und Köchl teilen Bedenken von Gurker Ehrenbürger, Bischof Alois Schwarz: "Weder Kärnten noch Gurk brauchen eine Haidersche Götzenverehrung oder Denkmaltourismus!" =

Klagenfurt (OTS) - Ein klares Nein zu einem möglichen Asyl für die Haider-Statue im Wallfahrtsort Gurk kommt von SPÖ-Landesparteivorsitzendem LHStv. Peter Kaiser und dem St. Veiter SPÖ-Bezirksparteivorsitzenden LAbg. Klaus Köchl.

"Weder Kärnten noch Gurk braucht eine Haidersche Götzenverehrung oder Denkmaltourismus, der unser Bundesland ins Gerede bringt!", betonen Kaiser und Köchl, die damit die Bedenken von Bischof Alois Schwarz teilen, der auch Ehrenbürger von Gurk ist.

Sollten Gurks Bürgermeister Kampl und LH Dörfler trotzdem an einer permanenten Aufstellung festhalten, müsse man darüber nachdenken, auch für andere verstorbene Landeshauptleute Denkmäler zu errichten: "Von Wedenig bis Wagner - es hat viele Landeshauptleute gegeben, die Großes und Positives für Kärnten geleistet haben", so Kaiser und Köchl abschließend.

Rückfragehinweis:

SPÖ Kärnten

Klagenfurt

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/192/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0154 2011-01-11/13:13

111313 Jän 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110111_OTS0154